

Aufgelöste Haushaltsmittel 2012

Anfrage

Wir bitten um aktuelle Bekanntgabe aller im Haushalt 2012 nicht abgerufenen Mittel, die im Planansatz für das Jahr 2013 wiederum veranschlagt wurden.

Die Aufstellung erbitten wir ggf. in Form einer Einzelaufstellung einschließlich Bezifferung.

Einheitliches Orientierungssystem an Schulen (EOS)

Anfrage

Bereits zu den Haushaltsberatungen 2012 hatte die CDU-Fraktion angefragt, wann an den Kernener Schulen das sogen. *Einheitliche Orientierungssystem (EOS)* eingeführt wird, das auf Grundlage der Empfehlungen von Polizei und Rettungsdiensten aus den Erfahrungen des Amoklaufes in Winnenden resultiert.

Die Verwaltung gab daraufhin bekannt, dass die Umsetzung für alle Kernener Schulen im Jahr 2012 vorgesehen sei, entsprechende Mittel bereits im Planentwurf 2012 enthalten wären.

Da bislang noch keine der angedachten Maßnahmen ausgeführt wurde, bitten wir um Bekanntgabe, wann nun die EOS-Beschilderung installiert wird und weshalb die Arbeiten nicht wie geplant im Jahr 2012 umgesetzt wurden.

Baulicher u. organisatorischer Brandschutz in gemeindeeigenen Gebäuden

Antrag

Im Rahmen der Beratungen zum Planentwurf 2012 hatte die CDU-Fraktion beantragt, den Bedarf für dringliche Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes in den Kindergärten und Horten unserer Gemeinde ermitteln zu lassen.

Wie ist hier der aktuelle Stand? Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, welche Maßnahmen sollen 2013 und ggf. darüber hinaus umgesetzt werden? Welche Mittel sind hierfür im aktuellen Planentwurf und im Investitionsprogramm enthalten?

Maßnahmen Rathaus Rommelshausen (Allgemeine Verwaltung)

Antrag

Im Rathaus werden in Kürze die notwendigen Brandschutzmaßnahmen umgesetzt. Im Zuge dessen sollen auch die Erneuerung der EDV-Verkabelung und der Sprechanlage ausgeführt werden.

Welche Auswirkungen hat dies auf den Verwaltungsbetrieb und den Bürgerservice? Gibt es ein entsprechendes Umsetzungskonzept?

Bau- und Wohnungswesen („Baugebiet Tulpenstraße“)

Anfrage

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Planentwurf 2012 hatte die CDU-Fraktion angefragt, ob im Investitionsprogramm ausreichend Mittel für den Erwerb von Grundstücken im geplanten Baugebiet „Tulpenstraße“ (z.B. im Rahmen von Mehrzuteilungen) enthalten seien.

Die Verwaltung teilte daraufhin mit, dass noch keine Mittel in das Investitionsprogramm aufgenommen wurden, da der Zeitplan noch nicht festgelegt und erst für das Jahr 2013 oder später zu erwarten sei. Nun sind im Investitionsprogramm für das Jahr 2015 Mittel in Höhe von 500 000 Euro für die „Minderzuteilung der Privateigentümer“ eingestellt.

Wir bitten um Information über den aktuellen Zeitplan für die Umsetzung des Baugebietes „Tulpenstraße“ und um Bezifferung der Summen, die bislang im Planentwurf und im Investitionsprogramm für die Umsetzung des Baugebietes enthalten sind.

Welche Aufwendungen wurden bereits im Rahmen des Haushaltsjahres 2012 getätigt?

Rumold-Realschule (EDV-Netzwerk)

Anfrage

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Planentwurf 2012 hatten die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen in einem gemeinsamen Antrag über die Beschaffung von Laptops zur Verbesserung der Unterrichtssituation an der Rumold-Realschule entschieden.

Die Beschaffung ist bislang noch nicht erfolgt. Als Grund wird u.a. angegeben, dass das EDV-Netzwerk an der Rumold-Realschule technisch nicht geeignet ist, die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes und damit auch den Betrieb der neuen Laptops zu gewährleisten.

Hierzu haben wir die folgenden Fragen:

- Welche Maßnahmen sind erforderlich, damit der reibungslose Betrieb an der Schule gewährleistet werden kann? Gibt es bereits entsprechende Planungen zur Umsetzung?
- Welche Kosten sind nach Auffassung der Verwaltung hierfür anzusetzen?
- Sind die entsprechenden Mittel von der Verwaltung bereits in den Planentwurf für das Jahr 2013 eingestellt?
- Bis wann möchte die Verwaltung die Maßnahmen am EDV-Netzwerk und die Beschaffung der Laptops abgeschlossen haben?
- Wurden bzw. werden die im Planansatz 2012 eingestellten Mittel zur Beschaffung der Laptops in das Haushaltsjahr 2013 übertragen?

Kulturpflege (Veranstaltungen „Glockenkelter“)

Anfrage

Die sanierte „Glockenkelter“ im Ortsteil Stetten ist unbestritten ein Schmuckstück geworden und damit ein Aushängeschild für unsere Gemeinde.

Wie viele Veranstaltungen mit wie vielen Belegungstagen wurden im Jahr 2012 durchgeführt?

Wir gehen ferner davon aus, dass die Kostensteigerung bei den Ausgaben (vgl. Planansatz 2012 und Planentwurf 2013) darin begründet liegt, dass die „Glockenkelter“ erst im März 2012 für Veranstaltungen freigegeben wurde und deshalb Kostenanteile im Vorjahr nicht angefallen sind.

Abwasserbeseitigung (Klärschlamm)

Anfrage

Weshalb haben sich die Kosten für die Beseitigung des Klärschlammes vom Rechnungsergebnis 2011 (rund 238 000 Euro) auf nunmehr 300 000 Euro erhöht?

Kulturpflege („Museumswengert“)

Anfrage

An der Y-Burg ist aus privater Initiative heraus ein sogen. „Museumswengert“ entstanden, in dem insbesondere alte und z.T. auch längst verschollene Rebsorten kultiviert werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft.

In welcher Form hat sich die Gemeinde bislang an diesem Projekt beteiligt und in welcher Höhe wurden dafür Mittel und Sachleistungen bereitgestellt? Sind weitere Maßnahmen mit Unterstützung der Gemeinde angedacht?

Straßen- und Wegeunterhaltung („Steidlesklinge“)

Anfrage

Wie hoch beziffert die Verwaltung den zusätzlichen Bedarf an Finanzmitteln, der durch die verzögerte Ausführung der Sanierungsmaßnahmen am Waldweg „Steidlesklinge“ entstanden ist? Welche Mittel sind insgesamt hierfür in den Planentwurf 2013 eingestellt?

Regionalwerk Energieversorgung („Remstalwerk GmbH + Co. KG“)

Anfrage

Die Gemeinde Kernen i.R. beteiligt sich am neu gegründeten kommunalen Energieversorger „Remstalwerk GmbH + Co. KG“. Hierzu haben wir folgende Fragen:

- Wann sollen nach Ansicht der Verwaltung die Netzverhandlungen mit dem bisherigen Konzessionär beginnen?
- Mit welcher voraussichtlichen Dauer ist zu rechnen, bis die Verhandlungen zum Abschluss kommen?
- Zu welchem Zeitpunkt sollen die Aktivitäten des „Remstalwerks“ im Vertrieb beginnen?
- Rechnet die Verwaltung mit Beanstandungen von Mitbewerbern um die Konzession (z.B. über die Rechtmäßigkeit der Konzessionsvergabe), die zu einer Verzögerung des weiteren Verfahrens führen könnten? Welche möglichen Auswirkungen hätte dies?
- Welche finanziellen Aufwendungen für die Gründung des Regionalwerks beziffert die Verwaltung bislang? Wie hoch sind dabei die anwaltlichen Beratungskosten?
- Welche weiteren Kosten prognostiziert die Verwaltung?

Beratungskosten, Anwaltshonorare

Anfrage

Seit einigen Jahren ist es immer wieder erforderlich, Sachverhalte z.B. bei Bauvorhaben oder Grundstücksverkäufen juristisch prüfen zu lassen. Zudem nehmen die Einsprüche von Bürgerseite spürbar zu, oftmals leider auch unbegründet. In allen Fällen ist jedoch eine juristische Beratung erforderlich.

Wie hoch beziffert die Verwaltung die Kosten für anwaltliche Beratungen im Jahr 2012?

Sportstättenplanung (Kunstrasenspielfeld Rommelshausen)

Anfrage

In diesem Jahr wurde das Kunstrasenspielfeld am Stettener Sportplatz auf Grund seines desolaten Zustandes erneuert.

Gibt es innerhalb der Verwaltung eine Prognose über den aktuellen Zustand des Kunstrasenspielfeldes am St. Rambert-Stadion im Ortsteil Rommelshausen?

Investitionsprogramm

Anfrage

Sind weitere Investitionsmaßnahmen erforderlich oder bereits geplant, die bislang noch nicht im Investitionsprogramm aufgeführt sind? Welche Maßnahmen sind dies, welchen Umfang und welches Investitionsvolumen haben sie?

Baulandumlegungen (Wohngebiet „Kleines Feldle III“)

Anfrage

Wann ist im Baugebiet „Kleines Feldle III“ mit dem Abschluss der Erschließungsmaßnahmen durch den Erschließungsträger zu rechnen? Bewegen sich die Kosten bislang im vorgegebenen Rahmen?

Gemeindestraßen (Ampelanlage Fellbacher Straße)

Anfrage

An der Ampelanlage in der Fellbacher Straße (sogen. „Alles-Rot-Ampel“) müssen die Detektoren geändert werden.

Wie hoch beziffert die Verwaltung diese Einzelmaßnahme? Liegt hier ggf. ein Einbaufehler vor? Wurden in diesem Fall Regressmaßnahmen gegen die einbauende Firma geprüft?

Realsteuerhebesätze

Anfrage

Wie unlängst der Presse zu entnehmen war, plant die Verwaltung nun offenbar doch eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze.

Wie will die Verwaltung hier weiter vorgehen? Findet die prognostizierte Erhöhung bereits Niederschlag im aktuellen Planentwurf?

Kreisumlage 2013

Anfrage

Im Planansatz für das Jahr 2013 geht die Verwaltung noch (recht optimistisch) von einem Hebesatz von 38 % für die Kreisumlage aus. Die Kreisumlage wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 17.12.2012 tatsächlich auf 38,5 % festgesetzt.

Wie hoch beziffert die Verwaltung den zusätzlichen Aufwand?

Sachleistungen

Anfrage

Ist es zutreffend, dass es innerhalb der Verwaltung derzeit Überlegungen gibt, Gebühren für die Nutzung von gemeindeeigenen Hallen und Sportstätten einzuführen?

Mobile Geschwindigkeitsmessenanlagen (sogen. „Smileys“)

Anfrage

Im Rahmen der Planberatungen für das Jahr 2012 hatte die CDU-Fraktion nach den bislang sehr positiven Erfahrungen die Beschaffung von zwei weiteren Geschwindigkeitsmessgeräten (System Data Collect „Smiley“) beantragt.

Wurde die Maßnahme bereits umgesetzt? Bislang haben wir von der Verwaltung noch keinen entsprechenden Hinweis über den aktuellen Bearbeitungsstand erhalten.

Verkehrsgutachten

Anfrage

Wurden von der Verwaltung bereits Mittel für ein Verkehrsgutachten für den Bereich Lange Gärten / Friedrichstraße / Anbindung Hangweide an die K 1857 in den Planentwurf eingestellt?

Falls ja: welche Summe ist hierfür nach Ansicht der Verwaltung erforderlich? Unter welcher Haushaltsstelle sind diese Mittel vermerkt?

Wir behalten uns vor, ggf. einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Erweiterung Gewerbegebiet „Lange Furchäcker“

Antrag

Für die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes „Lange Furchäcker“ und die Planung einer Anbindung zur Fellbacher Straße sind Planungsmittel in Höhe von 50 000 Euro in den Haushalt für das Jahr 2013 aufzunehmen.

Begründung

Bereits seit einigen Jahren weist die CDU-Fraktion darauf hin, dass unsere Gewerbeflächen zur Neige gehen und deshalb weitere Gebiete dringend ausgewiesen bzw. vorrangig bestehende Gebiete erweitert werden sollten. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde in ganz erheblichem Maße auf Einnahmen aus der Gewerbesteuer angewiesen ist.

Ferner regte die CDU-Fraktion schon in früheren Jahren wiederholt an, das Gewerbegebiet „Lange Furchäcker“ an die Fellbacher Straße anzubinden. So könnte insbesondere der Ortskern von Rommelshausen vom Anlieferungsverkehr über die Waiblinger Straße (sogen. „Adlerkreisel“) spürbar entlastet werden.

Eine Anbindung an die Fellbacher Straße ist aber auch deshalb sinnvoll, da eine schnelle Zu- und Abfahrt zur Bundesstraße 14 ermöglicht wird, was zweifelsohne die Attraktivität dieser Gewerbeflächen erhöhen dürfte.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (Forts.)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, beim weiteren Austausch der Straßenbeleuchtung und der damit einhergehenden Umrüstung auf LED-Technik den Einbau von stromsparenden Bewegungsmeldern mit „Dimmerfunktion“ zu prüfen.

Die Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern, die entsprechenden Mittel in den Haushalt für das Jahr 2013 einzustellen. Auch beim weiteren Ausbau der Straßenbeleuchtung in den Folgejahren ist diese Technik zu berücksichtigen.

Begründung

Bereits bei den Beratungen zum Haushalt 2011 hatte die CDU-Fraktion beantragt, die Straßenbeleuchtung in Rommelshausen und Stetten sukzessive auf LED-Lichttechnik umzurüsten. Hierzu konnten mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ auch Fördermittel des Bundes eingesetzt werden.

Die Gemeinde beabsichtigt nun den weiteren Austausch der Straßenbeleuchtung „in Abhängigkeit des Verschleißes“ bis zum Jahr 2019 (vgl. Planentwurf S. 333). Andere Kommunen haben bei der Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung Leuchtkörper mit der beschriebenen „Dimmerfunktion“ und integriertem Bewegungsmelder installiert und hierbei positive Erfahrungen auch bezüglich des Stromverbrauches (bis zu 70 % Stromersparnis) gemacht.

Konkret bedeutet dies, dass die Straßenlaterne temporär, z.B. zwischen 23.00 und 5.00 Uhr, heruntergedimmt ist, beim Nahen eines Fußgängers oder eines Fahrzeugs jedoch die Lichtstärke hochgefahren wird. Diese Maßnahme dürfte insbesondere in den Wohngebieten interessant sein und kann nachhaltig dazu beitragen, den Energieverbrauch in unserer Gemeinde zu senken.

Erfassung bestehender Biotope

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anzahl, den Umfang und den Zustand der auf dem Gemeindegebiet bestehenden Biotope zu erfassen und dem Gemeinderat eine kategorisierte Aufstellung vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit sind u.a. auch die bestehenden Biotope in den Waldgebieten zu erfassen.

Begründung

Die Gemeinde hat in den zurückliegenden Jahren sehr viel in die Anlegung neuer und die Unterhaltung bestehender Biotope investiert. Auch vor dem Hintergrund notwendiger Ausgleichsmaßnahmen bei der Ausweisung von Bauland ist es wichtig, einen Überblick über Biotopflächen zu erhalten, um ggf. Prioritäten bei der Weiterentwicklung von Feuchtbiotopen, Auwäldern, Nasswiesen o.ä. setzen zu können.

Grünplanung „Talaue“ (Bereich Tulpenstraße / Kolbenhalde)

Antrag

Die Talaue zwischen dem künftigen Baugebiet „Tulpenstraße“ und dem Wohngebiet Kolbenhalde soll künftig als Biotop ausgestaltet werden. Hierfür sind Planungsmittel in Höhe von 5 000 Euro in den Haushalt für das Jahr 2013 aufzunehmen.

Begründung

Für das künftige Wohngebiet „Tulpenstraße“ werden Ausgleichsmaßnahmen fällig. Diese sollten, wo immer möglich, in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung ausgeführt werden. Das beschriebene Gebiet ist unserer Ansicht nach sehr gut geeignet, die bestehenden Biotope in unserer Gemeinde zu ergänzen.

Öffentliche Grünflächen

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass im „Stettener Tal“ der Hang linksseitig der Straße vom Gestrüpp befreit wird und die dort befindlichen Bäume und das Buschwerk kultiviert werden. Sollten die im Planentwurf eingestellten Mittel für die Unterhaltung der Grünflächen durch den Bauhof in Höhe von 226 000 Euro nicht auskömmlich sein, so bitten wir um Bezifferung des zusätzlichen Aufwandes.

Begründung

Im Rahmen der Flurbereinigung wurde in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts der o.g. Hang im Stettener Tal (dort befindet sich u.a. ein Grill- und Rastplatz) mit Bäumen und Buschwerk bepflanzt. Die Fläche befindet sich im Besitz der Gemeinde. Inzwischen macht dieser Bereich einen sehr ungepflegten Eindruck. Hier sollte dringend eine Gehölzpflege durchgeführt werden.

Neuordnung der Rundfunkgebühren (GEZ)

Anfrage

Nach der Neuordnung der Rundfunkgebühren zum 1. Januar 2013 klagen bereits viele Kommunen über zusätzliche Belastungen.

Welche Mittel hat die Gemeindeverwaltung in den aktuellen Planentwurf für das Jahr 2013 eingestellt? Wurden diese Mittel bereits auf die veränderte Situation angepasst? Wie hoch beziffert die Verwaltung den Mehr- oder ggf. den Minderaufwand? Unter welcher Haushaltsstelle sind diese Mittel verbucht?

Kernen i.R., 7. Januar 2013

Andreas Wersch

-Fraktionsvorsitzender-

Haushaltsstrukturkommission

Antrag

Die Haushaltsstruktur-Kommission wird zeitnah und regelmäßig einberufen. Die Kommission erarbeitet Vorschläge für Einsparungen und Einnahmeverbesserungen. Die Ergebnisse fließen nach entsprechender Beratung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat in die Haushaltsplanaufstellung 2014 ein.

Begründung

Neue gesetzliche Anforderungen, z.B. im Bereich der Kinderbetreuung und die Folgekosten von großen baulichen Investitionen haben dazu geführt, dass die Struktur des Verwaltungshaushaltes nicht mehr ausgewogen ist. Mit der Umstellung auf die Doppik wird sich die Situation noch verschlechtern. Daher muss die Struktur des Gemeindehaushalts rechtzeitig an die Gegebenheiten angepasst werden.

Aufschlüsselung Beratungskosten

Antrag

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat werden zunehmend in nahezu allen Baumaßnahmen und Planungen von einer stattlichen Anzahl von externen Planern, Beratern und Architekten sowie von Rechtsanwälten beraten und betreut.

Die dabei entstehenden Beratungskosten dürften zwischenzeitlich eine Höhe erreicht haben, die dem Gemeinderat im Detail nicht bekannt ist.

Wir beantragen deshalb, dem Gemeinderat zeitnah eine Liste mit sämtlichen Beratungskosten, getrennt nach Kosten für Planungen, Gutachten und Anwaltsgebühren über alle Unterabschnitte des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zu erstellen.